

Medieninformation

143 / 2022
Polizeidirektion Zwickau

Ihr Ansprechpartner
Christian Schünemann

Durchwahl
Telefon: +49 375 428 - 4007
Telefax: +49 375 428 - 2248

medien.pd-z
@polizei.sachsen.de

Zwickau,
1. Mai 2022

Einsatzgeschehen rund um die Demonstrationen anlässlich des 1. Mai in Zwickau

Zeit: 01.05.2022, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Ort: Zwickau

Zum Schutz des Grundrechts der Versammlungsfreiheit und zur Absicherung der Versammlungen war die Polizeidirektion Zwickau mit circa 1.100 Einsatzbeamten vor Ort. Unterstützung kam dabei aus den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und von der Bundespolizei.

Bei der Versammlungsbehörde wurden im Vorfeld der Einsätze insgesamt elf Versammlungen für den Stadtbereich Zwickau angezeigt. In der Spitze waren bis zu 1.650 Versammlungsteilnehmer im Zwickauer Stadtgebiet unterwegs.

Es reisten zahlreiche Personen, insbesondere aus Leipzig, Chemnitz, Dresden und Plauen, an. Im Rahmen der Anreise kam es auf dem Chemnitzer Hauptbahnhof und dem Bahnhof Glauchau zu Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen politischen Lagern.

In Chemnitz wurden etwa 50 potentielle Versammlungsteilnehmer des rechten Lagers durch Kräfte der Bundespolizei des Zuges verwiesen. In der Folge kam es im Bereich des Glauchauer Bahnhofs zu Auseinandersetzungen, bei dem ein Zug der Mitteldeutschen Regionalbahn mit Steinen beworfen und dabei beschädigt wurde. Insgesamt 37 Personen des rechten Klientels sind daraufhin in polizeilichen Gewahrsam genommen worden. Zwei Personen erlitten bei den Auseinandersetzungen leichte und eine Person schwere Verletzungen. Der entstandene Sachschaden ist bis dato noch nicht bekannt.

Es wurden Anzeigen wegen Landfriedensbruch, wegen der Verwendung Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen und wegen Körperverletzung aufgenommen.

Hausanschrift:
Polizeidirektion
Zwickau
Lessingstraße 17
08058 Zwickau

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit der
Straßenbahnlinie 4, 7
Buslinie 14, 17, 22



Das Versammlungsgeschehen in Zwickau verlief friedlich. Durch das taktische Eingreifen der Polizei konnte ein Aufeinandertreffen der beiden politischen Lager vermieden werden. Eine Beleidigung eines Medienvertreters wurde beanzeigt. Eine Eskalation konnte durch sofortiges polizeiliches Einschreiten durch Kräfte des Medienschutzes verhindert und der Tatverdächtige ermittelt werden.

Im Zuge der Abreise kam es auf dem Crimmitschauer Bahnhof zu einer Auseinandersetzung zwischen mehreren Personen, in deren Folge vier Personen zum Teil schwer verletzt wurden.

Nach bisherigem Stand nahm die Polizei im Zusammenhang mit dem Einsatz am 1. Mai insgesamt elf Straftaten und drei Ordnungswidrigkeiten auf. Zudem wurden 37 Personen in Gewahrsam genommen.

Polizeipräsident Rodig: „In Zwickau ist es der Polizei gelungen, ihr Einsatzkonzept erfolgreich umzusetzen und für einen friedlichen Verlauf zu sorgen. Die Ermittlungen zu Tatverdächtigen im Zusammenhang mit den Auseinandersetzungen bei der An- und Abreise laufen auf Hochtouren.“ (kh)